

Schüler erleben Praxis für ihre Zukunft

Gesamtschule beschließt Partnerschaft mit Industrieunternehmen

Fröndenberg | Die ersten Mitarbeiter, die bei der Firma Honsel Nieten pressten, waren Bäcker, Metzger oder Schreiner. Heute braucht die Fröndenberger Firma Angestellte, die mit dem Computer umgehen können - und Auszubildende, die wissen, was auf sie zukommt.

Damit Schüler eine Vorstellung davon haben, was sie als Mitarbeiter in einem Industriebetrieb erwartet, haben die Gesamtschule und die Firma Honsel jetzt einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Das ist die erste Schulpartnerschaft dieser Form in Fröndenberg.

Bald sollen Schüler aus dem Fachbereich Technik der Schule selber ein Werkstück als Auftragsarbeit für die Firma Honsel anfertigen. „Wir wollen besser abgleichen, was auf die Schüler im Beruf zukommen wird“, erläutert Techniklehrerin Ursula Eggebrecht.

Ein weiterer Schritt der Zusammenarbeit soll der Besuch von Honsel-Auszubildenden in der Schule sein. Die Lehrlinge sollen ihren Beruf in der Schulklasse vorstellen.



Ein Mitarbeiter der Firma Honsel richtet eine Maschine ein. Was Angestellte in der Industrie heute können müssen, sollen die Schüler der Gesamtschule erfahren. Die Schule hat einen Kooperationsvertrag mit der Firma Honsel abgeschlossen.

Hellweger Anzeiger, 04.03.08